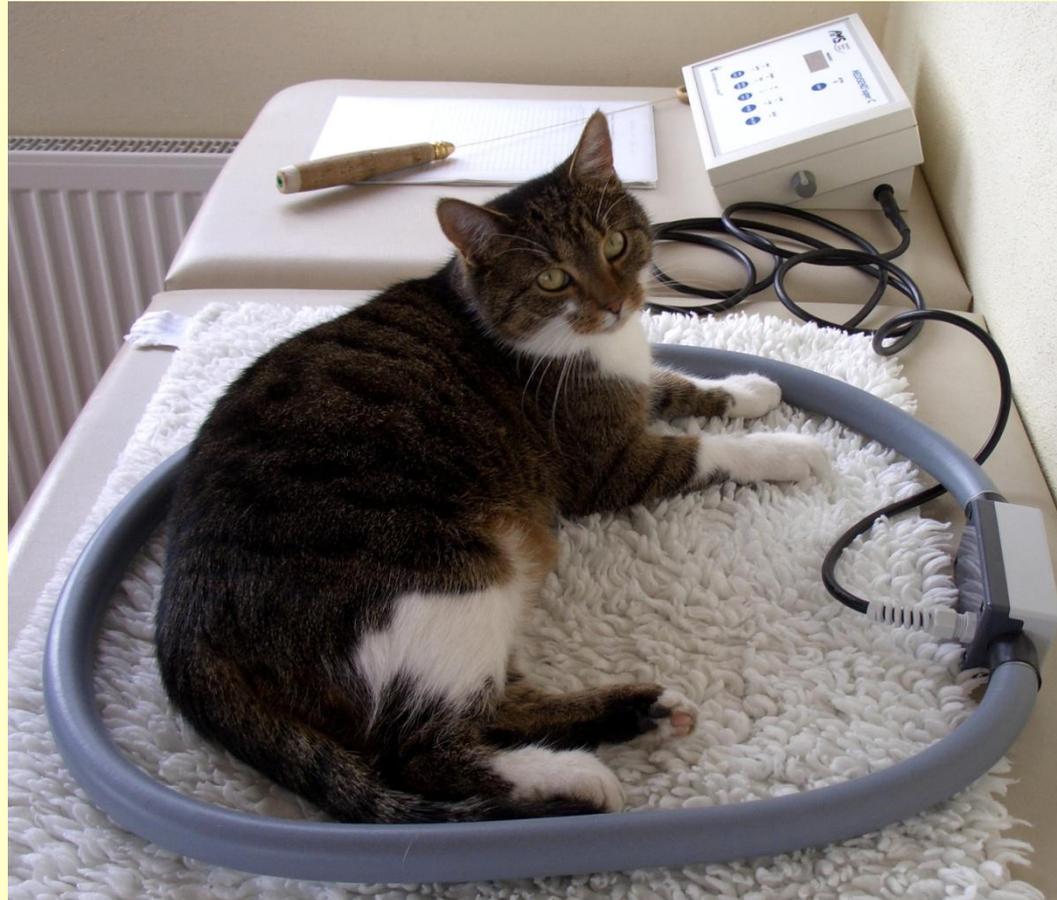


# Bio-informative Medizin (BIM)



03.01.2016

© Dr. med. vet. Anja Gold

1

Zur Bio-informativen Medizin im weiteren Sinn gehören:

Homöopathie

Isopathie

Bachblüten

Schüßler-Salze

Akupunktur / Akupressur

Softlaser / Laserakupunktur

Magnetfeldtherapie

Bioresonanztherapie

u.v.a. mehr



**Simile-Prinzip: „Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt“**

Samuel Hahnemann, 18. Jhdt.

Simile-Prinzip aber auch schon bei Hippokrates und Paracelsus!

**Theorie:** Mittel, die bei Gesunden bestimmte Symptome hervorrufen, sollen in homöopathischer Aufbereitung Krankheiten heilen, bei denen sehr ähnliche Symptome auftreten

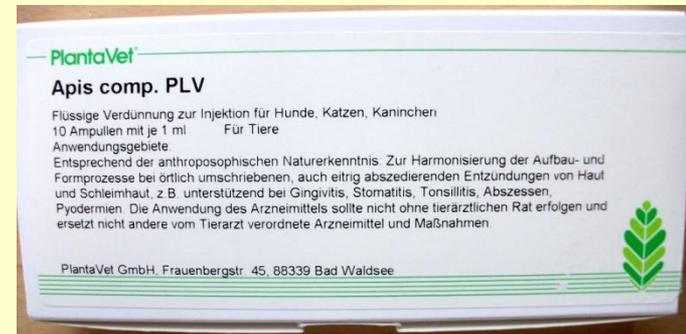
**z.B. Apis (Bienengift):**

**Bienenstich**

akute Entzündungsreaktion mit deutlicher Rötung, Schwellung und Schmerz

**Einsatz von Apis**

nicht nur bei Bienen-, sondern auch bei Wespenstichen (anderes Gift, gleiche Symptome), bei akuten Zahnfleischentzündungen mit ähnlichen Symptomen (z.B. bei Katzen im Zahnwechsel) usw.



## Herstellung von Homöopathika

### Ausgangsmaterial:

Pflanzen, Tierteile, Steine, Krankheitserreger (Nosoden)

### Verarbeitung: „Potenzierung“

Urtinktur (= Ursubstanz mit Lösungsmittel 1:1)

wird in bestimmter Weise verdünnt:

D: 10er-Potenzen, d.h. z.B. D2 = 1:100 = 10<sup>2</sup>

C: 100er-Potenzen, d.h. z.B. C2 = 1:10.000 = 10<sup>4</sup>

LM und Q: 50.000er-Potenzen (gewonnen aus C1 bis C3, i.d.R. bei LM durch Dilution und bei Q durch Verreibung)

von einer Stufe zur nächsten wird „verschüttelt“ nach bestimmter Vorschrift (physikalisch gesehen: Zuführen von Energie in Form von Bewegung)



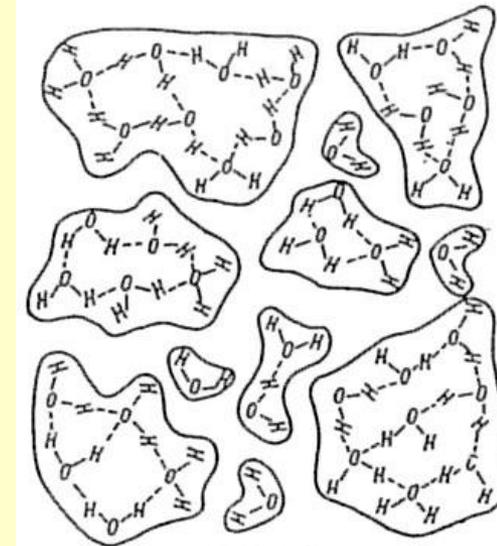


## Verdünnungsstufen:

- ❖ bis einschließlich **D22** ist rein rechnerisch noch Ursubstanz vorhanden, ab **D23** nicht mehr
- ❖ bis **D4 bzw. C2: „Niedrigpotenzen“** => auch toxische Wirkung möglich
- ❖ **D6 / C3:** höchste Verdünnungsstufe in der Schulmedizin (Botulinumtoxin in der Neurologie)
- ❖ **D7:** wirkt oft sehr gut „regulierend“ im Körper (wirkt gegen Hypo- UND Hyperzustände)
- ❖ **D8:** entspricht z.B. Grenzwert von Arsen im Trinkwasser (ist ab dieser Verdünnung ungefährlich)
- ❖ **ab D23: „Hochpotenzen“** => hier ist das Wirkungsprinzip mit „normalen“ chemischen und physikalischen Modellen nicht mehr erklärbar

## Erklärungsmodell der Wirkungsweise:

- das **Wassermolekül** ( $H_2O$ ) ist ein „**Dipol**“ mit Plus- und Minuspol => Fähigkeit der besonderen Anordnung durch magnetische Kräfte ähnlich Eisenspänen um einen Magneten herum
- durch **Mischen** von Wasser mit einem „**Kern**“ (Molekül der Ursubstanz) und Zuführen von **Energie** durch Schütteln entstehen immer neue Anordnungen („**Schüttelbilder**“)
- Diese Anordnungen („**Cluster**“) halten sich auch, wenn der Kern selbst irgendwann gar nicht mehr da ist (wie bei Eisen nach Kontakt mit Magneten)  
**=> Wasser kann „Informationen“ speichern**
- Durch Zuführen weiterer massiver Energie können diese Anordnungen wieder aufgelöst werden (z.B. durch starkes Magnetfeld, Röntgen, Mikrowellen, sehr starkes Infrarotlicht, große Hitze / Sieden)



AMS AG



**Wirkung im Körper:** siehe bei Bioresonanztherapie  
(gilt auch für Isopathie, Bachblüten und Schüßlersalze)

## Verabreichungsformen:

- **Wässrige Lösung**
- **Alkoholische Lösung** (Wasser-Alkohol-Mischung)
- **Globuli** (Zuckerkügelchen => mit Wasser „überzogen“)
- **Tabletten** (z.B. aus Milchzucker oder Kartoffelstärke => mit Wasser „überzogen“)



## Richtungen der Homöopathie:

### Klassische Homöopathie:

Gabe eines Einzelmittels, meist in mittlerer oder hoher Potenz

⇒ **akut**: durchaus symptombezogen

⇒ **chronisch**: immer individuell („Konstitutionsmittel“)

z.B. Nux vomica C30 (z.B. bei Reizbarkeit, Verdauungsproblemen)

### Komplexmittel-Homöopathie:

Vermengung verschiedener Einzelmittel in sehr unterschiedlicher Potenzierung (meist nach Organen oder Symptomen zusammengestellt)

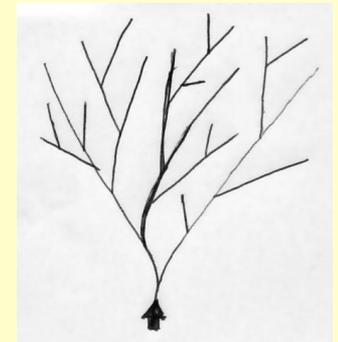
=> wird von klassischen Homöopathen meist abgelehnt

z.B.: Traumeel-Gel (z.B. bei Prellungen, Zerrungen, Sonnenbrand, Insektenstichen)

### Niedrigpotenz-Homöopathie:

Einzel- oder Komplexmittel bis D4 (hier oft Mischung aus schulmedizinischem und komplementärmedizinischem Ansatz)

z.B.: Sabal serrulatum („homöopathischer Katheter“)



**Gleichheits-Prinzip: „Gleiches wird Gleiches heilen“**

Dr. Enderlein u.a., um 1900

**Theorie:**

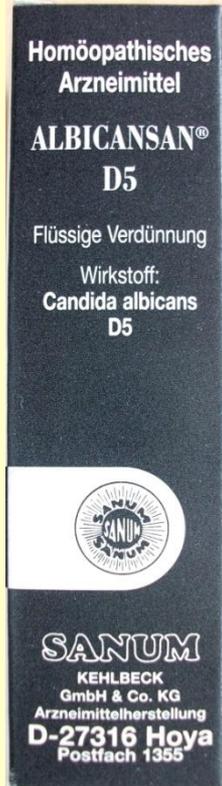
in jeder Zelle gibt es bestimmte Mikroorganismen, die dort irgendwann einmal als „**Symbionten**“ aufgenommen wurden; diese können bei Krankheit aus dem Gleichgewicht geraten und sich „weiterentwickeln“ („**Pleomorphismus**“):

**Zellwandfreie Organismen** – Bakterien mit Zellwand – Pilze

=> schädigender Einfluss

durch **homöopathisch aufbereitete Gabe dieser Mikroorganismen** in ihrer harmlosen Form (i.d.R. in D4 bis D6) wird der Körper dazu angeregt, gegen die schädlichen weiterentwickelten Formen vorzugehen mittels **Selbtheilungskräften**

**z.B. Albicansan:** gegen Candida albicans-Überwucherung im Darm



# Bio-informative Medizin - Bachblüten

Dr. Edward Bach, um 1930 (war Anhänger von C. G. Jung)

## Theorie:

- negative Seelenzustände sollen für alle Leiden und Krankheiten verantwortlich sein
- jede Pflanze verkörpert einen bestimmten „Seelentyp“ und soll als positiver Gegenpol eine Harmonisierung negativer Seelenzustände bewirken (ohne Ähnlichkeitsregel)

Negativer Seelenzustand => Krankheit

Harmonisierung des Seelenzustands => Gesundheit

**Ursubstanzen:** 37 Einzelblüten, 1x Felsquellwasser pur, 1x Mischung aus mehreren Blüten (Rescue / First Aid / Notfall)

=> Aufbereitung durch homöopathische Potenzierung

**Verabreichung:** ursprünglich als alkoholische Tinktur mit Brandy, inzwischen auch als Tinktur mit reinem Alkohol, als wässrige Lösung, Salzlösung, Globuli, Bonbons,....

**z.B. Rescue:** bei akuten psychischen Belastungen wie Silvester, Autofahrten, Umzug, Prüfungen,....



# Bio-informative Medizin - Schüßlersalze

Wilhelm Heinrich Schüßler, 19. Jhdt.

## Theorie:

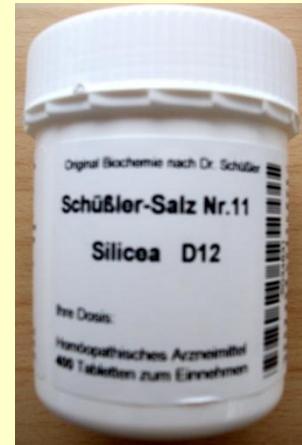
- ❖ Ursache aller Krankheiten ist ein **Mineralstoffmangel** bzw. **Mineralstoffungleichgewicht**
- ❖ durch homöopathische Potenzierung der Salze (meist D6, teilweise D12) können diese besser vom Körper aufgenommen und in die passenden Zellen transportiert werden
- ❖ daneben ist bei Bedarf aber unbedingt auch das Zuführen der „echten“ Salze nötig

**Ursubstanzen:** alles Mineralsalze

- ⇒ Ursprünglich nur 12 „Funktionsmittel“
- ⇒ Inzwischen auch 15 „Ergänzungsmittel“

**Verabreichung:** meist als Tabletten (aus Laktose oder Kartoffelstärke), aber auch als Globuli und alkoholische Lösung

**z.B. Nr 11 (Silicea D12):** zur Stabilisierung / Kräftigung von Haut, Haaren, Finger- und Zehennägeln bzw. Krallen, Zähnen



# Bio-informative Medizin - Akupunktur

=> Teilgebiet der TCM, ab 2. Jhdt. v. Chr.



## Theorie:

- ❖ Meridiansystem im Körper in Form von Längsbahnen, auf denen die Lebensenergie Qi zirkuliert: **gestörter Energiefluss => Krankheit**
- ❖ **Meridiane sind „Lichtleiter“** aus instabilen Molekül-Kopplungen („Lecherleitungen“), die ständig zerfallen und neu gebildet werden (daher bei Sektionen nicht mehr zu finden, aber bei Lebewesen z.B. mit Rotlichtlaser nachweisbar über Phototransistor)
- ❖ Qi steht im Zusammenhang mit dem Yin-Yang-System und der 5-Elemente-Lehre
- ❖ **Akupunkturpunkte** sind die Verbindungen der Meridiane an die Oberfläche (anatomisch nachweisbar)



**Behandlung:** Bearbeitung der Akupunkturpunkte und damit Aktivierung der jeweiligen Meridiane, Regulierung des Qi und Lösung von Blockaden mittels **stechen (-punktur)**, **drücken (-pressur)**, **erwärmen (Moxibustion)**; **Sonderform:** Laserakupunktur (Softlaser) im weiteren Akupunkturbereich

**z.B. Bewegungsapparat Mensch:** bei chronischen Knieschmerzen besser als die Schulmedizin (auch noch als „Scheinakupunktur“)

# BIM - Magnetfeldtherapie

Dr. Wolfgang Ludwig u.a., v.a. 2. Hälfte des 20. Jhdt.

## Theorie:

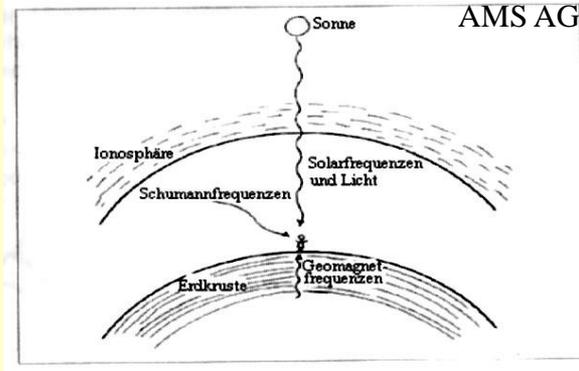
Ein den natürlichen Verhältnissen nachempfundenenes Magnetfeld enthält **3 wichtige Signale:**

- A) **Schumannfrequenzen** („Yang“): 7,8 Hz (wie Hippocampus + Hypothalamus)  
=> entstehen durch **Eigenresonanzen** im riesigen **Hohlraum- Resonator** zwischen Erdoberfläche und Ionosphäre
- B) **Geomagnetfrequenzen** („Yin“): durch die **Mineralien der Erdkruste** (64 Spurenelemente, nahezu gleich wie in roten Blutkörperchen)
- C) **Solarfrequenzen** und Licht von der **Sonne**

=> Wir sind an dieses Magnetfeld angepasst und von ihm abhängig (Weltall, Bunker, sonstige große Abschirmung => Zusammenbruch, da kein „Yin“ mehr; aber auch Störungen durch „Elektrosmog“ können empfindliche Lebewesen schädigen, weil Selbstregulierung des Körpers durcheinander gerät)

Die Magnetfelder selbst sind wissenschaftlich belegt (Frequenzen der Geräte können z.B. per Mittelwellenempfänger nachgewiesen werden).

**Anwendung:** sehr gut für allgemeinen Aufbau / Kräftigung, aber auch zur Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen durch Einstellung spezifischer Zusatzfrequenzen, die bestimmte Zellen bzw. Gewebe im Körper besonders ansprechen (z.B. bei Problemen mit Magen-Darm-Trakt oder Immunsystem)



# Bio-informative Medizin - Bioresonanztherapie

Dr. Franz Morell, Erich Rasche u.a., v.a. 2. Hälfte des 20. Jhdt.

## Theorie: „Schwingungsmedizin“

- ❖ Alles im Universum schwingt in unterschiedlichen Frequenzen, auch bestimmte Gewebe, bestimmte Stoffe (z.B. Allergene), bestimmte Erreger (z.B. Viren)
- ❖ Man kann dem Körper von außen solche Schwingungssignale zuführen („**exogene Informationstherapie**“), z.B. in Form von Homöopathika, oder von innen („**endogene Informationstherapie**“), z.B. in Form von elektrischen Frequenzen über Abgreifelektroden, Eigenblut oder Sekrete bzw. Exkrete
- ❖ Die Frequenzmuster werden **auf eine Grundschwingung „aufmoduliert“** (ähnlich wie bei einer digitalen Musikaufzeichnung oder beim digitalen Radio => dies ist prinzipiell physikalisch nachweisbar und messbar)
- ❖ Durch „**Ähnliches**“ oder „**Gleiches**“ oder „**Gegenteiliges**“ (per Invertierung) erhält der Körper je nach verwendeten Frequenzen in bestimmten Geweben / Zellen bzw. Körperzonen ein „**Aufmerksamkeitssignal**“, das den Körper zur Selbstheilung anregt (siehe Heizungsmodell: Programmierung; gilt auch für Homöopathika usw.!)

**Anwendung:** z.B. bei Allergiebehandlung





## Testverfahren

- ✓ **Kinesiologisch** (über Muskelspannungen)
- ✓ **Biotensor** (Einhandrute)
- ✓ **Pulsdiagnostik** (über Änderung der Pulsqualität)



## Probleme

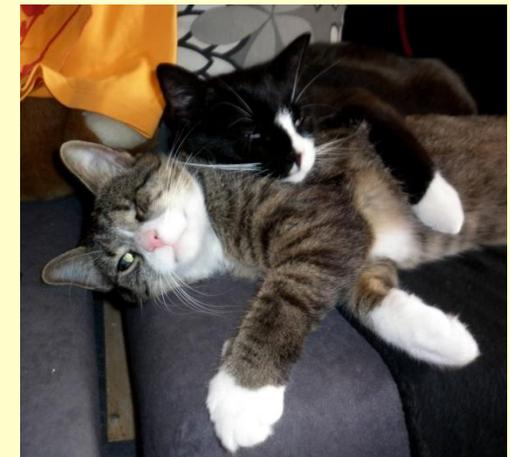
- Trotz möglicher physikalischer Erklärungen inzwischen fast aller bio-informativen Techniken fehlt meistens noch ein „**offizieller**“ **schulmedizinischer Wirkungsnachweis** (außer bei Akupunktur und teilweise bei Magnetfeld)
- **Placeboeffekt** spielt sicherlich eine Rolle (genau wie in der Schulmedizin, z.B. bei Schmerzmitteln und auch bei Antibiotika u.v.a.!)
- Bei sehr instabilem Organismus auch direkte **Schädigung durch „Fehlprogrammierung“** möglich (bei halbwegs stabilem Organismus ist ausbleibende Wirkung aber der einzige Schaden)

## Einsatzgebiete

- ✓ überall da, wo Regulation noch möglich ist  
(kaputt ist kaputt und Mangel an Stoff ist Mangel)

- ✓ IMMER zusammen mit Schulmedizin und  
v.a. nur nach gründlicher Diagnosestellung

(sonst indirekt großer Schaden möglich durch  
„verpasste“ Behandlung)





# Literaturverzeichnis



- 
- **AMS AG** AMS Wave Transfer C Gebrauchsanweisung
  - **AMS AG** Cepes-Laser Beilage: Erfahrungsberichte
  - „**Informative Medizin**“ von Dr. Wolfgang Ludwig, VGM Verlag Essen, 1999
  - „**Checkliste Akupunktur Kleintiere**“ von Marion Müller (Hrsg.), Sonntag Verlag Stuttgart, 2011
  - [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)
- 
- 
- 